



→ TOTAL LOKAL

Schicksal beim Einzelticketkauf

Den Ohrenschaus des 7. Philharmonischen Konzerts unserer Philharmoniker mit dem spannenden Bartók/Jongen/Beethoven-Programm will ich mir nicht entgehen lassen. Auch nicht den Augenschmaus der lettischen Organistin Iveta Apkalna. Als Musikliebhaber und Nicht-Abonnent muss ich unbedingt noch ein Ticket erwerben. „Duisburg Konzertkasse“ bei Google eingeben, das bringt nichts.

Und das Suchwort „Konzertkarten“ auf der Homepage der Stadt Duisburg führt einen in die Rheinhausenhalle oder die Stadthalle Walsum. Zwar trägt das Internet geduldige Konzertkarten-Suchsurfer zwar auch auf die Duisburg Ticket Onlinebestellung. Aber ich erstehe die Karte doch lieber persönlich im Ticketbüro. Das verbirgt sich dezent in der Neckarstraße und kann mich durch den Hinweis „Theater Duisburg“ draußen vor der Tür auch nicht irritieren. Mein Schicksal beim Einzelticketkauf: Ich ergattere wieder nur ein Restticket für einen alpinen Rangplatz. 25 Euro sind für die große Schicksals-Sinfonie ein geringer Preis, aber ein hoher für die arge Distanz zur schönen Iveta!

HOS